

Rückblick als HamburgAmbassador auf das Jahr 2010 im Hispano-Mercosur mit Sitz in Buenos Aires, Argentinien

Das Jahr 2010 war für mich als HHAmb ein ganz besonderes Jahr, das Jahr des Abschieds aus Argentinien. Ich habe in Buenos Aires fast 6 Jahre gelebt und in dieser Zeit über das Halten des Kontakts zu São Paulo, Brasilien, wohin die Rückkehr von Anfang an geplant war, auch meine beruflichen Aktivitäten auf die Länder Paraguay und Uruguay ausgedehnt. Dabei habe ich als HamburgAmbassador (HHAmb) auch meine Heimatstadt Hamburg vertreten und ihre wirtschaftlichen Vorteile und kulturellen Vorzüge immer in den Vordergrund gerückt.

Das Highlight in 2010 war für mich als HHAmb trotz vieler anderer sehr hochrangiger Veranstaltungen die Einweihung der nach einem Brandschaden renovierten Veranstaltungssäle der Deutsch-Argentinischen Industrie- und Handelskammer, zu der vor allem die Hamburger Mitglieder der deutschen Auslandshandelskammer - AHK eingeladen waren. Auf diese Weise haben wir den für das erste Semester geplanten und wegen des Brandes ausgefallenen Hamburg Abend Anfang August 2010 nachgeholt. Erstmals in der Geschichte der AHK erfolgte die Einweihung der Säle gemeinsam durch drei Geistliche der deutschstämmigen Gemeinden, nämlich der jüdischen, der katholischen und evangelischen Gemeinde. Dadurch konnte Hamburg auch als offene Weltstadt für die ca. 300 Gäste herausgestellt werden.

An den anderen sich jährlich wiederholenden Veranstaltungen der drei AHKs in Argentinien, Paraguay und Uruguay habe ich nicht nur als Hauptgeschäftsführer, sondern in der Regel auch als HHAmb teilgenommen und dadurch Hamburg herausgestellt. Besonders hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang die für mich durchgeführten Abschiedsveranstaltungen wegen der sehr hohen politischen Beteiligung; zum Beispiel haben in Asunción der amtierende Staatspräsident von Paraguay und in Montevideo zwei Bundesminister Uruguays teilgenommen.

Im Laufe des Jahres 2010 sind in den drei Ländern Argentinien, Paraguay und Uruguay diverse Multiplikatorenengespräche mit Regierungsmitgliedern, Botschafts- und Verbandsvertretern sowie Unternehmern durchgeführt worden, an denen ich als Hauptgeschäftsführer der drei AHKs und in der Regel auch als HHAmb, teilgenommen habe.

Leider haben in 2010 keine Delegationsreisen aus Hamburg mit politischer Begleitung nach Argentinien stattgefunden. Deshalb konnte ich aus Hamburg nur eine Gruppe der Ehemaligen Hamburger Wirtschaftsjunoren betreuen. Die Ehemaligen Wirtschaftsjunoren kamen schon zum zweiten Mal nach Argentinien, nachdem ich für sie schon eineinhalb Jahre vorher ein Programm gemacht und sie begleitet hatte.

Aufgrund meines über die berufliche Arbeit weit hinausgehenden Einsatzes in Argentinien für die deutschstämmigen Gemeinschaften konnte ich Hamburg immer wieder hervorheben und vermitteln, dass ich stolz darauf bin, Hamburger zu sein. Dabei habe ich meine Heimatstadt als die wichtigste Metropole Deutschlands für Handel und Industrie sowie Kultur herausgestellt.

Besonders gefreut habe ich mich, dass ich zum Abschluss meiner Tätigkeit in Argentinien folgende Ehrungen erhalten habe:

- Ehrenmitglied des Verbandes der Deutschen Sport- und Kulturvereinigungen in Argentinien
- Ehrenmitglied der Deutsch-Argentinischen Industrie- und Handelskammer
- Goldene Ehrennadel des Dachverbandes der deutschstämmigen Vereinigungen in Argentinien FAAG
- Ehrenplakette der jüdischen Sozialeinrichtung AMIA
- Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland.

KWL